

Veranstaltungen

Bauernmarkt

22. DEZEMBER, ARONA (NO)

Wer sich fürs Weihnachtsmenü mit frischem Gemüse und typischen Produkten eindecken will, tut gut daran, über den Bauernmarkt bei der Zone "Parlamentino" in Arona zu schlendern. Dort werden, wie jeden vierten Samstag des Monats, kulinarische Spezialitäten aus der Gegend feilgeboten. www.promoear-te.it, Tel. +39 335 6810391.

Festango

22. DEZEMBER, ARCORE (MB)

Zum Jahresabschluss steigt die Party der Tango-Tanzschule Pkustango, und zwar morgen Samstag von 21.00 bis 22.30 Uhr im Circolo Arci Blob (Via Casati 31, Eintritt 5 Euro, Arci-Karte erforderlich). Dabei führt Tanzlehrer und Schulleiter Paolo Vitalucci die Gäste in die Geschichte des Tangos ein und beantwortet Fragen. Ab 22.30 Uhr legt DJ Vitalux auf. www.pkustango.com, Tel. +39 328 48 14 234.

Lebendige Krippe

24. UND 25. DEZEMBER, CREVOLADOSSOLA (VB)

Im Ortsteil Crevola kann an Heiligabend und an Weihnachten ab 21.00 Uhr bis Mitternacht zum 32. Mal der "Presepe Vivente", das Krippenspiel, bewundert werden. Auch sind antike Berufe dargestellt. Um Mitternacht ist Messe, danach wird Glühwein und heiße Schokolade ausgeschenkt, und der Weihnachtsmann verteilt Süßigkeiten. Wer will, kann sich im Museo di Arte Sacra die Krippenausstellung anschauen (geöffnet während der Messen). Infos: www.comune.crevoladossola.vb.it, Tel. +39 0324 239100.

Christmas Wine Festival

28. BIS 30. DEZEMBER, ORTA SAN GIULIO (NO)

Alle Jahre wieder geht das Christmas Wine Festival am Ortsee über die Bühne. Wer sich zwischen den Jahren auf Genuss-Tour begeben will, ist dort am richtigen Ort: Auf der Piazza Regazzoni kann man nicht nur feinste Tropfen aus dem Piemont und dem übrigen Italien kosten (40 Etiketten), sondern auch Kochkurse besuchen sowie Kunsthandwerk und Köstlichkeiten erwerben. Neu gibt es im Palazzo Penotti Ubertini Workshops und Master Classes. Mit "Extra Festival" ist die musikalische Umrahmung gemeint (ab 18.00 Uhr). Am Sonntag um 16.30 Uhr steht ein Gospelkonzert an, und verschiedene Bands und Zirkusleute animieren die Piazza während des Tages. Gratisparkplätze stehen zur Verfügung, der Tagespass kostet 12 Euro, der Dreitagespass 30 Euro. Infos per Mail: ortawinefestival@gmail.com, Tel. +39 371 11 54 504.

Silvester-Kreuzfahrt

31. DEZEMBER, ARONA (NO) / ANGERA (VA)

Wer auf spezielle Art ins neue Jahr rutschen bzw. fahren möchte, kann sich auf die legendäre Kreuzfahrt auf dem Lago Maggiore begeben: Das Schiff sticht am 31. Dezember um 20.30 Uhr in Arona in See, zehn Minuten später in Angera. Rückfahrt ist um 01.30 oder um 03.20 Uhr, je nach Festlaune. Es gibt ein Festmahl sowie Livemusik. Wer an der Kreuzfahrt teilnimmt, sichert sich ein Freiticket für einen Tagesauftrag per Schiff im nächsten Jahr. Erwachsene bezahlen 140 Euro, Kinder (4-11 Jahre) 70 Euro. Infos: www.navigazionealghini.it, Tel. +39 242 352.

COMics

BIS 6. JANUAR, COMO

Im Chiostro Artificio in Como (Piazzolo Terragni 4) läuft noch bis zum 6. Januar die Ausstellung "COMics", in der sich lokale Künstler, darunter Comiczeichner, Illustratoren, Zeichner, Karikaturisten und Tattoo-Zeichner, zum Thema "Wunder" Gedanken gemacht haben. Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.30 Uhr geöffnet, am Nachmittag und Wochenende auf Anfrage unter Tel. +39 345 450 29 69, segreteria.luminanda@gmail.com.

Die Tugend der Schönheit

BIS 13. JANUAR, MAILAND

In der Basilika Santa Maria delle Grazie der Sacrestia del Bramante in Mailand (Via Caradosso 1) läuft derzeit die Ausstellung von Ulisse Sartini als Hommage an Leonardo da Vinci. Im Rahmen dessen 500. Todestages zeigt der 1943 in Ziano Piacentino (Piacenza) geborene Künstler, der bei einem Schüler Segantini das Kunstschaffen erlernt hat, rund sechzig Gemälde und Zeichnungen. Die Ausstellung in der Sala San Domenico der Basilika (Eingang von der Via G.A. Sassi 3) ist von Montag bis Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 19.00 Uhr offen, bis zum 13. Januar (Eintritt frei, geschlossen 25. Dezember und 1. Januar). www.fondazionecrocevia.it, Tel. +39 392 81 39 491.

NEUE RÖMISCHE SEKTION IM MUSEO GIOVIO COMO

von Sarah Coppola-Weber

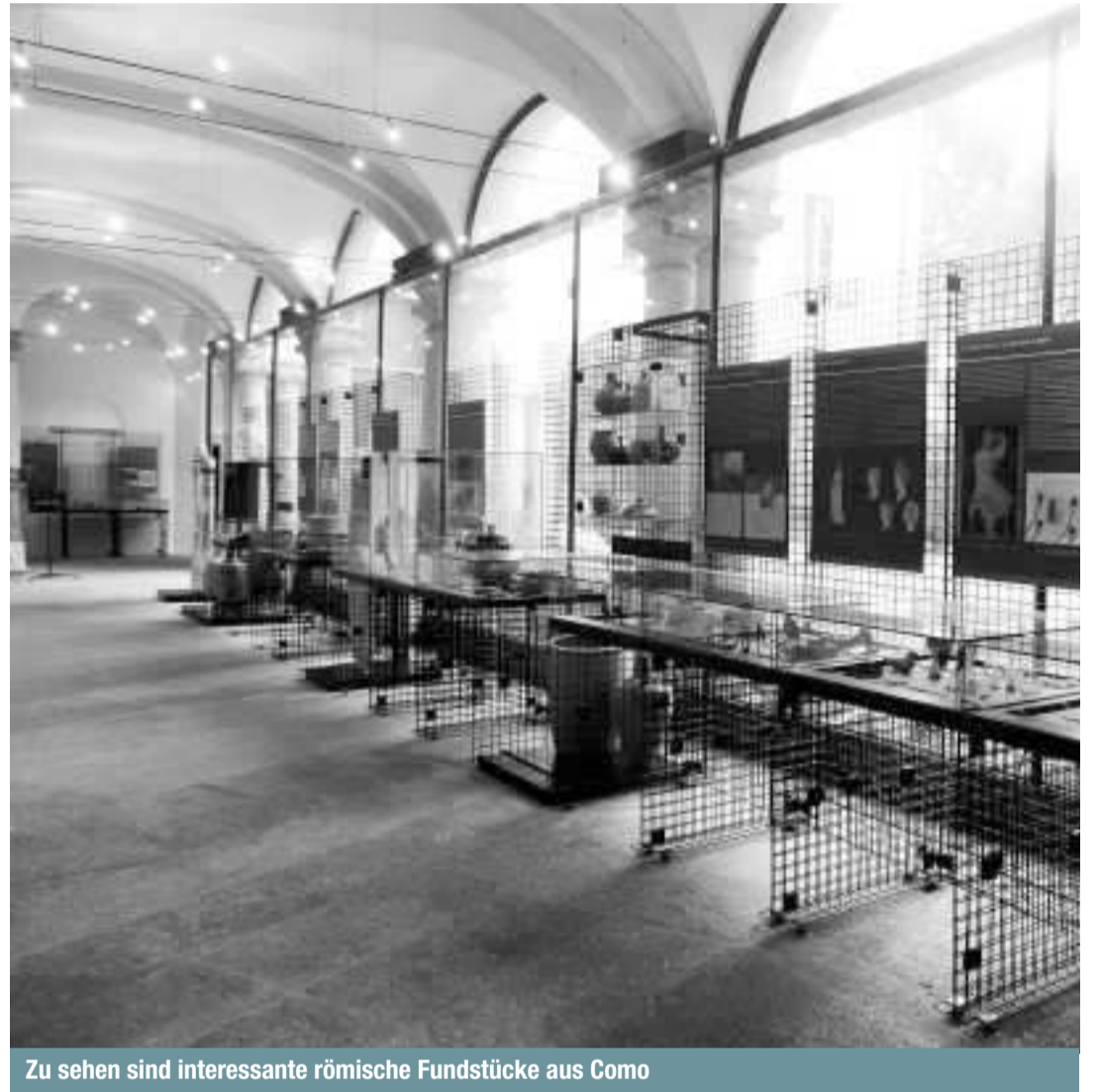
Dass Como auf eine römische Vergangenheit zurückblicken kann, bezeugt die neu eröffnete Abteilung des Museo Giovio, die mit aktuellen Funden ergänzt wurde.

Schon nur die Räumlichkeiten des Palazzo Giovio sind der Rede wert: Das Archäologie-Museum wurde im Jahr 1897 eröffnet, und befindet sich immer noch in der einstigen Residenz der Grafen-Familie Giovio. Das U-förmige Gebäude stammt aus dem Spätmittelalter und kann viele schöne Fresken vorweisen. Vor einigen Wochen wurde die Abteilung der römischen Archäologie um interessante Funde ergänzt. Die vielen im Stadtzentrum von Como unlängst vorgefundenen Goldmünzen aus der spätrömischen Zeit können dort nun bewundert werden; ebenso jene Funde, die während den städtischen Ausgrabungen im Jahr 1999 ans Tageslicht kamen. Entdeckt wurden damals ein ganzes Quartier, zwei Friedhöfe sowie ein Gasthaus. Letzteres brannte im 3. Jahrhundert nach Christus vollständig nieder und das eingestürzte Dach versiegelte alles, was sich darunter befand. So kamen Küchengeräte wie Mörser, Bratroste, Fleischspiesse und Haken zum

Vorschein, ebenso Utensilien für die Arbeit auf den Feldern und zur Wartung. Für spezielle Aufmerksamkeit sorgte die sogenannte "tomba della maga", das Grab der Magierin, in dem sich eigenartige Objekte befanden: Etwa Glasgefäße und Schmuck aus wertvollen Materialien, ein Goldblättchen mit einer Inschrift sowie ein zylinderförmiges goldenes Etui mit einem aufgerollten Bleiblättchen. Diese Objekte sollen als Amulette zum Schutz vor Dämonen getragen worden sein. Die Inschriften wurden entschlüsselt und sind auf eine Gottheit des nahen Ostens zurückzuführen.



derförmiges goldenes Etui mit einem aufgerollten Bleiblättchen. Diese Objekte sollen als Amulette zum Schutz vor Dämonen getragen worden sein. Die Inschriften wurden entschlüsselt und sind auf eine Gottheit des nahen Ostens zurückzuführen.



Zu sehen sind interessante römische Fundstücke aus Como

In der neu eröffneten römischen Archäologie-Abteilung wurden auch sämtliche Informationspanels mit wissenschaftlichen Kommentaren ergänzt und auf Englisch übersetzt. "Die neue Abteilung zeigt die wichtige Rolle, welche die städtischen Museen im kulturellen Kontext innehaben", sagt der Bürgermeister von Como, Mario Landriscina, "und ist ein Vitalitätszeichen der musealen Institutionen, die sich erneuern." Auch die Kulturabgeordnete Simona Rossotti zeigt sich erfreut über

die neue Abteilung: "Endlich können die Fundstücke der Ausgrabung von der Via Benzi besichtigt werden. Sie tragen dazu bei, die Geschichte unserer Stadt zu verstehen."

Das Museum auf der Piazza Medaglia d'Oro 1 ist von Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, der Eintritt beträgt 4 Euro, der Familienpass kostet 10 Euro (www.visitcomo.eu). Anfragen sind zu richten an: museicivici@comune.como.it, Tel. +39 031 252 550).

Italienische Küche gewinnt Kulinarik-Weltcup



Tricolore auf dem Teller triumphiert

Passend zum Abschluss des Jahres des italienischen Essens ist es offiziell: Italien hat den "Culinary World Cup 2018" in Luxemburg gewonnen. Dieser Sieg kommt kaum überraschend, denn seit jeher gehört die italienische Küche zu den weltbekanntesten und – beliebtesten. Der Triumph gelang in der Kategorie "Tavolo Fredo", kalte Küche. Die Köche überzeugten durch sorgfältig zubereitete Gerichte, welche allerdings von der Jury nicht degustiert wurden: Darunter finden sich Fingerfood, Patisserie, erste und zweite Gänge. Der Wettbe-

werb ist einer der weltweit wichtigsten und geht alle vier Jahre an der internationalen Gastronomiemesse Expogast über die Bühne. Dort treffen die grössten Talente aus aller Welt aufeinander: Dreissig Nationen mit über 2'000 Teilnehmern binden sich die Küchenschürze um und kochen um den Worldcup-Titel. Das Geheimnis des italienischen Erfolgs liege in der Technik, verrät der Präsident der italienischen Föderation der Köche, Rocco Pozzuolo: "Unsere Köche haben nicht nur in Sachen Qualität einen Sprung nach vorne gemacht, sie ha-

ben auch ausschliesslich 'Made in Italy'-Zutaten ausgewählt." Die Kochkünste gehören zum Aushängeschild des Belpaese, soviel steht fest. Verdienst der vielen Kochtalente, welche der Stiefel hervorbringt, aber auch der feinen Produkte, die hierzulande heranwachsen. Auch Innenminister Matteo Salvini richtete seine Komplimente an die Köche: "Nach vielen Jahren hat unsere Koch-Nationalmannschaft endlich den Titel ergattert. Viva Made in Italy! Es lebe unser Essen, unsere Landwirtschaft! Es leben unsere Köche!"

Konzerte unter freiem Himmel an Silvester

Zu den italienischen Silvestertraditionen gehören nicht nur eine reich gedeckte Tafel, auf der Linsen und Schweinswurst nicht fehlen dürfen, und die rote Unterwäsche, welche das Liebesglück ankurbeln soll, sondern auch die vielen Live-Konzerte auf den Plätzen der meisten italienischen Städte. In Mailand gibt Francesco Gabbani auf der hell erleuchteten Piazza Duomo sein Können zum Besten;

er hat letztes Jahr das Sanremo-Festival mit "Occidentali's Karma" gewonnen. Apropos Sanremo: Auch in der ligurischen Stadt rutscht man mit Livemusik ins 2019: Ab 22.30 Uhr gibt die Newcomer-Band The Kolors in Pian di Nave ein Gratiskonzert. In der italienischen Hauptstadt Rom ist der Freizeitpark "Cinecittà World" Schauplatz des Geschehens. Der Grossevent auf der Piazza um-

fasst Konzerte mit Musikern aus diversen Generationen, etwa Irama, Cristina d'Avena oder Gem Boy. Gianna Nannini gab kürzlich auf den Sozialen Medien bekannt, dass sie heuer in Sardinien auftreten werde, der Insel, der ihr viel bedeutet, seit sie als junges Mädchen dort im Zelt campierte. Die Partystadt Rimini indes rühmt sich mit der "längsten Silvesterparty der Welt": Dort reiht sich zwi-

schon dem 30. Dezember und dem 5. Januar ein Konzert ans andere. In der Silvesternacht konzertiert Nek. Wem es auf der Piazza zu kalt ist, der holt sich die Musik ins Wohnzimmer: Der Privatsender Canale 5 überträgt ab 21.00 Uhr live die Party "Capodanno in Musica" aus Bari. Dort treten die Musiker Luca Carboni, Fabio Rovazzi und Fabrizio Moro auf.